

Winterdienst

Ab November ist jeweils ein Mitarbeiter des Werkhofes während einer Woche damit beauftragt, nachts das Strassen- und Wegnetz zu kontrollieren und dann zu entscheiden, ob ein Einsatz erforderlich ist. Bei Bedarf bietet er seine Kollegen auf, damit die notwendigen Massnahmen so früh wie möglich - normalerweise bereits ab 4 Uhr - durchgeführt werden können.

Erste Priorität hat die Autobusstrecke; diese muss stets schwarzgeräumt, das heisst gepflügt und gesalzen, werden. Danach erfolgt der gleiche Einsatz bei den steilen Strassenstücken und Einmündungen. Aber auch die Fusswegverbindungen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln gilt es so rasch wie möglich begehbar zu machen. Anschliessend wird dann das gesamte übrige Strassen- und Wegnetz bearbeitet. Wenn nächtlicher Frost nach Tauwetter oder gar vereisender Regen die Fahrbahnen und Trottoirs zu Eisflächen werden lassen, werden auf dem ganzen Strassen- und Wegnetz Auftaumittel eingesetzt; aber auch dann dank modernen Streugeräten selbstverständlich nur so viel wie unbedingt nötig.

Strassen freihalten

Damit der Winterdienst ungehindert durchgeführt werden kann, bitten wir die Bevölkerung dringend, ihre Fahrzeuge wenn immer möglich in den zur Verfügung stehenden Garagen oder Einstellhallen sowie auf den privaten Parkplätzen abzustellen. Dadurch schützen Sie sich ausserdem vor Schäden an Ihrem Fahrzeug durch Salz oder auch Kollisionen.

Ausrüstung und Verhalten anpassen

Die Bevölkerung wird ausserdem gebeten, sich den jeweils herrschenden Witterungs- und Strassenverhältnissen anzupassen. Dies betrifft sowohl die Ausrüstung der Fahrzeuge als auch die Wahl des entsprechenden Schuhwerkes.

Daneben ist es aber auch äusserst wichtig, dass man das Verkehrsverhalten, sei es mit dem Auto, Motorrad, Velo oder zu Fuss, den winterlichen Gegebenheiten anpasst.

[zu den Dienstleistungen A – Z](#)